



Schulstart heißt: Zeit loszulassen

GPS-Tracker geben Eltern Sicherheit und Kindern Eigenständigkeit

Berlin, 11.07.2023 – Zum Schulstart stehen Eltern vor einem Zwiespalt. Einerseits wollen sie ihrem Nachwuchs möglichst viele Freiräume bieten, andererseits möchten sie ihre Kinder in Sicherheit wissen. Ein GPS-Tracker für Kinder ist die Lösung, raten die Sicherheitsexperten Alexander Sarellas und Jakob Lindner. „Die Tracker sind klein, leicht und unauffällig. Sie passen in jeden Schulranzen oder jede Jackentasche“, sagt Jakob Lindner. „Damit haben die Erziehungsberechtigten ihre Sprösslinge auf dem Weg in die Selbstständigkeit stets im Blick.“

„Gerade jetzt zum Beginn des neuen Schuljahres gibt es oft ein Problem mit dem Loslassen“, erklärt Alexander Sarellas. Während der Ferien waren die Familien immer zusammen, doch jetzt müssen die einen wieder zur Schule, die anderen zur Arbeit. Die Jüngeren werden meistens noch von ihren Eltern auf dem Schulweg begleitet. Aber wenn die Kinder schon älter sind, dann ist es wichtig, dass sie altersgerechte Freiräume bekommen, um ihre Eigenständigkeit zu entwickeln. „Wenn ein Schulkind zeigen kann, dass es den Weg schon selbst meistert, dann stärkt das vor allem das Selbstvertrauen“, erklärt Jakob Lindner.

Außerhalb des Blickfeldes, aber immer im Auge

Um den Eltern dennoch Sicherheit zu geben, wenn ihre Kleinen allein unterwegs sind, haben die beiden Experten spezielle GPS-Tracker für Kinder entwickelt. „Mit unseren Systemen wissen Vater und Mutter immer, wo sich der Nachwuchs gerade aufhält, auch wenn er einmal nicht pünktlich aus der Schule zurückkommt oder vom gemeinsamen Hausaufgabenmachen bei Mitschülern nicht sofort nach Hause findet“, sagt Alexander Sarellas.

Pressekontakt

Sophia Vecchini, Christian F. Hirsch | Kurfürstendamm 28, 10719 Berlin | Tel: 030 236 376 9330

E-Mail: vecchini@kreuterborgmeier.de

Die Geräte von [PAJ](#), dem Unternehmen, das Alexander Sarellas und Jakob Lindner vor zwölf Jahren gegründet haben, können noch mehr. „Bei einem Notfall kann das Kind seine Eltern sofort über eine SOS-Taste informieren“, erklärt Alexander Sarellas. „So machen Tracker jeden Schulweg sicherer.“ Zudem können sich Erziehungsberechtigte auch die zurückgelegte Strecke der letzten 365 Tage anschauen. Daneben gibt es noch die Funktion des „Unsichtbaren Zauns“. „Unser System warnt via Push-Nachricht sofort, wenn das Kind einen festgelegten Bereich verlässt“, erklärt Jakob Lindner. „Das gibt Eltern ein sichereres Gefühl.“

Über PAJ

Seit 2011 stellt PAJ GPS hochwertige und multifunktionale GPS-Tracker her. Bereits im Studium hatten die Gründer Alexander Sarellas und Jakob Lindner erste Überlegungen dazu, wie verloren gegangene Gegenstände leichter auffindbar werden. Aus dieser Idee ist ein international aufgestelltes Unternehmen gewachsen. PAJ GPS-Tracker lassen sich vielseitig einsetzen. Ob für Fahrzeuge, Personen oder Haustiere: Mit intuitiven Komplettlösungen zur Absicherung schützen sie alles, was einem wichtig ist. Das leistungsstarke, weltweite 4G-Netzwerk und das vielseitige FINDER-Portal der PAJ GPS-Tracker garantieren Sicherheit und Sorgenfreiheit überall und jederzeit.

Pressekontakt

Sophia Vecchini, Christian F. Hirsch | Kurfürstendamm 28, 10719 Berlin | Tel: 030 236 376 9330

E-Mail: vecchini@kreuterborgmeier.de